

KURZ NOTIERT

Visitationszeit beginnt

BROOKMERLAND - Mit zwei festlichen Gottesdiensten ab 9 und ab 10.15 Uhr beginnt für die Kirchengemeinden Siegelsum und Rechtsweg an diesem Sonntag die sogenannte Visitationszeit. Superintendent Dr. Helmut Kirschstein wird in den nächsten Wochen in beiden Gemeinden zu Gast sein. Dort wird er verschiedene Gemeindegruppen besuchen, Einzelgespräche führen, Mitarbeitende begleiten und auch den Kontakt zu kommunalen Einrichtungen suchen. Der Gottesdienst in Rechtsweg wird vom Kirchen- und Posaunenchor musikalisch begleitet. Passend zum 11. September, dem 15. Jahrestag der Terroranschläge in den Vereinigten Staaten, lautet das Thema der Predigt: „Wohin mit der Angst?“

POLIZEIBERICHT

Unfallflucht

NORDEN - Ein Unbekannter Autofahrer hat am Donnerstag auf dem Parkdeck des Norder Tors beim Rangieren einen silbernen VW Passat am Heck beschädigt. Anschließend flüchtete er, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. Die Polizei vermutet, dass es beim Einparken zu dem Vorfall kam. Der Schaden beläuft sich auf etwa 750 Euro. Zeugen, die in der Zeit zwischen 18.30 Uhr und 19.40 Uhr etwas gesehen haben, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Diese erreicht man unter der Telefonnummer 04931/9210.

Diebstähle

MARIENHAFE - Auf bisher nicht geklärte Weise gelangten in Marienhafen unbekannte Täter in einen abgestellten Audi. Aus dem Wagen stahlen sie verschiedene Friseurartikel (unter anderem einen braunen Echthaar-Puppenkopf), ein grünes Sparschwein sowie persönliche Papiere. Die Tat ereignete sich in der Nacht zu Mittwoch in der Martin-Luther-Straße. Außerdem wurde in der Nacht zu Freitag eine Geldbörse aus einem weiteren Wagen gestohlen. Der Seat stand in der Wiard-Lüpkes-Straße. Das Fahrzeug war laut Polizei offenbar nicht verschlossen, und das Diebesgut lag auf dem Beifahrersitz. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Norden entgegen.

NOTDIENSTE

Apothekendienst:
ALTKREIS NORDEN -
Sonabend: Rats-Apotheke Norden in der Westerstraße 83, Telefonnummer 04931/3322.

Sonntag: Bären-Apotheke in Hage, Hauptstraße 64, Telefon 04931/7515.

DER DIREKTE DRAHT

OZ-Redaktion Norden
Am Markt 6, 26805 Norden
MAO Medienagentur
Ostfriesland GmbH
Telefon 04931 93 18 20
Fax 04931 16 18 9
E-Mail red-norden@zgo.de



So könnte der Neubau nach den Plänen von Kirchengemeinde und des Generalvikariats aussehen:

GRAFIK: AHRENS UND PÖRTNER ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT GMBH

Bauprojekt für 4,7 Millionen Euro geplant

VORHABEN Die katholische Kirchengemeinde in Norden will ein großes Pfarrzentrum errichten

Die Pläne wurden dem Bau- und Sanierungsausschuss präsentiert. Auch der Straßenverkehr könnte profitieren.

VON MICHAEL HILLEBRAND

NORDEN - Das katholische Pfarrheim und das Gemeindehaus in Norden sollen plattgemacht werden. Das ist zumindest der Wunsch der Kirche, die sich dafür ein neues Pfarrzentrum bauen möchte. Was es mit dem Vorhaben auf sich hat, stellt die Norder Kirchengemeinde und das Bischöfliche Generalvikariat jetzt im Bau- und Sanierungsausschuss vor.

4,7 Millionen Euro könnte das Bauprojekt nach ersten Schätzungen kosten, das nördlich der St.-Ludgerus-Kirche an der Osterstraße

entstehen würde. Die Kirche plant, darin ein neues Pfarrheim und -büro sowie ein Gemeindehaus unterzubringen. Dazu kämen außerdem ein Büro für die Tourismus-Seelsorge „Seelsorge am Meer“, eine Kindertagesstätte mit bis zu 25 Plätzen, eine Krippe mit 15 Plätzen sowie zwölf barrierefreie Wohnungen. Gerechnet wird mit einer Bauzeit von 18 Monaten. Für die Umsetzung des Projekts müsste außerdem die Druckerei RC Druck-Stempel-Medien weichen.

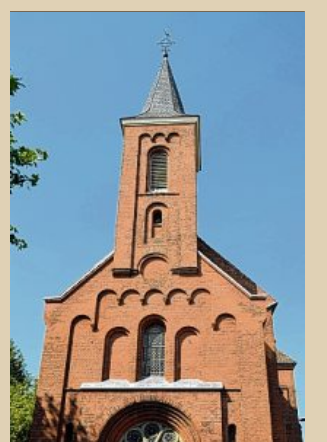
Derzeit gehört das Grundstück noch der Stadt Norden, die dieses vor einigen Jahren erworben hatte, wie die Ausschussvorsitzende Dorothea van Gerpen der OZ sagte. „Der Ausschuss hat die Pläne positiv aufgenommen und spricht sich dafür aus“, so van Gerpen. Ende September soll jetzt im Verwaltungsausschuss über das Thema gesprochen werden.

Neben der Kirchengemeinde selbst könnten auch die Bürger von dem Neubau profitieren. So würde eine Straße über das neue Kirchengelände gebaut und dadurch der innerstädtische Ring geschlossen. „Dieser wäre dann durchgehend zweispurig“, kündigte Mirko Wento an. Er ist der Leiter des Fachdienstes Stadtplanung und Bauaufsicht in Norden. Der Ring würde dabei die Straße Im Horst an ein Teilstück der Osterstraße anbinden. Dann ginge es weiter über die neue Straße am Pfarrzentrum, die Große Mühlenstraße und die Schulstraße.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt im Ausschuss betraf die Baumarktkette Toom. Diese möchte einen neuen Markt an der Bundes-

Die Kirche

Sankt Ludgerus Norden ist eine Backsteinkirche, die im Jahr 1885 geweiht wurde. Sie gehört zur katholischen Pfarreiengemeinschaft Küste, die aktuell etwa 4200 Mitglieder zwischen Dornum und der Leybuch sowie zwischen Marienhafen und Norddeich zählt. Neben der Pfarrkirche gehören die Filialkirchen Sankt Wihohage und auf der Insel Baltrum Sankt Nikolaus zur Gemeinde.



Hinter der Kirche könnte sich in Zukunft vieles ändern.
BILD: HILLEBRAND

straße mit 8800 Quadratmetern Verkaufsfläche bauen. Dafür würde auch ein Teil der Bundesstraße 72 verbreitert. „Da sind aber noch eini-

ge Sachen zu klären“, sagte Wento der OZ. So müssten die Raumordnung abgeändert und ein Bebauungsplan erstellt werden.

Schlager in Rechtsweg

RECHTSUPWEG - Die Musiker „Silvanas und Sanny“ treten am morgigen Sonntag bei „Silvanas in Concert“ das erste Mal in Ostfriesland auf. Wer gerne Schlagermusik

hört, kann um 20 Uhr zum Dorfgemeinschaftshaus in Rechtsweg kommen. Die Karten gibt es an der Abendkasse für 17,50 Euro. Mehr Infos unter www.silvanas.de.

Autor Jörg Buchna hält Lesung in Hage

HAGE - Jörg Buchna aus Norden ist am Montag in Hage zu Gast. Dort hält der Autor bei der Frauengruppe Atempause der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde ei-

ne Lesung. Buchna wird im Gemeindehaus aus seiner Trilogie mit heiteren Geschichten um Talar und Altar sowie aus der Trilogie mit biblischen Redewendungen

und aus dem „1x1 des Kirchenjahres“ lesen, heißt es in einer Mitteilung. Zudem wird er auch sein neues Buch vorstellen. Los geht es um 19.30 Uhr.

Werkstatt in Betrieb genommen

ENTWICKLUNG Neue Arbeitsräume für Behindertenhilfe

Nach nur einem Jahr Bauzeit waren die Gebäude an der Stellmacherstraße fertig.

NORDEN - An der Stellmacherstraße in Norden wurden am Donnerstag offiziell zwei neue Werkstatt- und Lagerhallen in Betrieb genommen. Das Projekt der Behindertenhilfe Norden war nach einem Jahr Bauzeit fertiggestellt worden. Zum Festakt kamen Gäste aus der Wirtschaft und der Politik sowie Vertreter von anderen Unternehmen.

Begrüßt wurden sie von Gerhard Ihmels, Vorsitzender des Verwaltungsrates und der Gesellschafterversammlung, sowie vom Geschäftsführer der Behindertenhilfe Norden, Klaus Heeren. Die Musikgruppen der Behindertenhilfe unter der Leitung von Lusjona Brock und die Zirkusgruppe mit Sven Schulz sorgte für den festlichen Rahmen der Feierstunde.

In den neuen Gebäuden, in denen ein Teil der Metall-Werkstatt und zwei Industriemontage-Gruppen untergebracht sind, sollen mehr als 40 Angestellte ihren Ar-



Gerhard Ihmels (von links), Barbara Schlag, Georg Tjards, Carl Reeners und Klaus Heeren stellten sich zur symbolischen Schlüsselübergabe für ein Gruppenbild auf. BILD: PRIVAT

beitsplatz haben. Auf insgesamt rund 2000 Quadratmetern sind neben den Arbeitsräumen auch Lager, Gemeinschaftsräume, Sanitär- und Ruheräume sowie ein Erste-Hilfe-Zimmer vorhanden. In einer Pressemitteilung hob die Behindertenhilfe Norden die Bedeutung der neuen Gebäude hervor: „Mit der nochmaligen Erweiterung werden auch drei andere Abteilungen räumlich entlastet, so dass für die insgesamt rund 400 Angestellten noch mehr Platz geschaffen wurde.“

Im Namen der an dem Projekt beteiligten Firmen und Planungsbüros überreichte Architekt Georg Tjards den symbolischen Schlüssel an den Abteilungsleiter Carl Reeners.

Fußball-Fans werden Versuchskaninchen

FREIZEIT Kabarettisten besuchen Norden

Die Düsseldorfer Gruppe „Kom(m)ödchen“ bildet den Auftakt von „Kultur im Bürgerhaus“ 2017.

NORDEN - Bei der Bürgerstiftung Norden gibt es im kommenden Jahr einen Grund zum Feiern: Dann wird ihre Veranstaltungsreihe „Kultur im Bürgerhaus“ zum zehnten Mal durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung für 2017 stellen sie bereits jetzt vor: Es ist das Kabarett-Ensemble „Kom(m)ödchen“ aus Düsseldorf, das am 14. Januar nach Norden kommen soll.

In einer Mitteilung der Gruppe heißt es: „Die Freunde Dieter, Bodo und Lutz gucken sich zusammen alle Deutschlandspiele im Fernsehen an. Schon immer. Obwohl die Gemeinsamkeiten nicht so groß sind, sind die drei Männer beim Torjubel alle gleich. Das ändert sich schlagartig als Bodo eines Abends seine neue Freundin Solveig mitbringt. Sie ist Dokumentarfilmerin und arbeitet an einem Projekt, das zei-

gen soll, welche Auswirkungen der WM-Sieg auf die deutsche Psyche hat. Die Freunde sollen sich beim Fußballgucken filmen lassen und sagen ja.“

Urplötzlich entwickelt der Abend eine ganz neue Dynamik: Wo früher wortloses Einverständnis war, steht plötzlich alles in Frage: die jahrelange Freundschaft, auch ihr Selbstverständnis und das Nationalgefühl. „Darf man in Deutschland patriotisch sein?“, fragt das Ensemble.

Karten für die Aufführung sind unter der Nummer 0151/21105147 sowie per E-Mail unter kultur@buergerhaus-norden.de erhältlich. Außerdem gibt es sie über die Website www.buergerstiftung-norden.de oder beim SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33. Karten für die erste bis 20. Reihe kosten 25 Euro. Für die 21. bis 25. Reihe muss man 20 Euro zahlen. Die bestellten Karten werden voraussichtlich Mitte Oktober verschickt. Los geht es abends um 20 Uhr im Theatersaal der Oberschule.

Zur Gesellschaft

Die Behindertenhilfe Norden wurde am 1. Januar des Jahres 1982 als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Sie übernahm sämtliche Einrichtungen der Lebenshilfe Norden, die bis zum heutigen Tage der Hauptgesellschafter ist.

Mittlerweile betreibt die Behindertenhilfe Norden an 14 Standorten in der Stadt Norden Einrichtungen.